

## Jacobs Tod und Begräbniß.

**B**eghret iemand ein Exempel eines zum Tode geschickten und im Friede zu Gott fahrenden Menschen zu sehen / der trete vor das Sterbe-Bette Israelis / des Stammes der zwölf Stämme des Volkes Gottes. O! wer wolte sich nicht wünschen / daß seine Seele den Tod dieses Gerechten sterben müsse? Er hatte eine ziemliche lange Wahlfarth seines Lebens in der Welt verrichtet. Ein Alter von 147. Jahren / das er auff seinem Rücken hatte / war schon eine ziemliche Last / die seine Schultern niederbeugen konnte. Wer fast vor anderthalb hundert Jahren die Augen in der Welt auffgethan hat / der kan die ohne dem dunklen Fenster schon wieder zumachen / und sich in der Ruhe-Kammer seiner Väter verschliessen. Wer auch seinen Hinterbleibenden den Segen zurückerlassen und sonst sein Haus so wohl bestellen kan / der wird mit gutem Willen also zu Bette gehn. Unterdessen kan man es ohne Bewegung des Herzens nicht mit ansehen / wie sein herrlicher Sohn / die Zierde des ganzen Egyptischen Landes / Joseph / auff des lieben kranken Vaters letzte Bitte / die Hand unter seine Hüften leget / und ihm durch einen Eyd diesen letzten Liebes-Dienst verspricht / daß er ihn in dem Lande Canaan seinen Vätern an die Seite wolle begraben lassen / und wie bey diesem Jurament der fromme Alte sein krankes Haupt neiget. So lässet es auch sehr beweglich / wenn er Josephs beyden Kinder / Ephraim und Manasse / mit so väterlicher Liebe seinem Stamme gleichsam einpfropffet / und über ihrem Vater so einen kräftigen Segen spricht / auch seine übrigen umb sein Bette stehende Kinder mit aller nöthigen Vermahnung und dem letzten Segen versorget / darnach aber seine Füße auff dem Bette zusammen thut / und im Herrn einschläfft; Ja / wer will endlich ohne Weinen dem Spectacul beywohnen / wenn Joseph auff des erblastens Vaters Angesicht fället / dasselbe mit seinen kindlichen Liebes-Thränen abwäschet / und wohl tausendmahl küsset.

Nun war nichts mehr dabey zu thun / als daß dem Todten die letzte Schuld abgezahlet / und sein Leichnam in dem Grabe verwahret würde. Und wie das Andenken des lieben Alten in den Herzen der Kinder nicht ersterben sollte / also wolte auch der vornehmste Sohn unter ihnen / Joseph / den väterlichen Körper vor der zeitlichen Verwesung befreyet wissen / befahl daher seinen Medicis / daß sie denselben exenteriren und balsamiren musten.

Hierauff führen ihn die Leidtragenden nach seiner letzten Disposition in das Land Canaan nach seinem Erb-Begräbniß zu. Dieses geschieht nun in einem grossen Comitatz der ältesten und vornehmsten von Pharaonis Hoff-Leuten / ingeleichen vieler andern Egyptier und Bedienten / wie nicht weniger des Gefindes des Verstorbenen / also / daß diese Leichen-Begleiter ein ganzes Heer präsentiren konnten. Und hatten die Egyptier mit denen weinenden Leidtragenden über den Tod des Vaters ihres Königlich-städtischen Stadthalters / Josephs / schon siebenzig Tage geweinet / so wenden sie iezo / da sie auff Cananitischem Grund und Boden an die Tenne Atad kommen / noch ferner den zehenden Theil von solcher Zeit zu einer grossen und bitteren Klage an. Dabey denn die Cananiter so was extraordinaires sehen / daß sie den Ort die Klage der Egyptier nennen. Nun kan es zwar seyn / daß dieses Klagen der Egyptier nur in euserlichen Ceremonien und in einer Stats-Trauer bestanden habe: Doch ist dieses gewiß / daß bey solcher Leichenbestattung die Herzen der Leidtragenden Kinder im Werke selbst höchlich müssen betrübt gewesen seyn. Und weil es bey dergleichen Trauer-Fällen an der Condolenz guter Freunde nicht mangelt; weil auch vernünftige Menschen in diesem Stücke den Göttlichen Willen und das unvermeidliche Gesez der Natur erkennen / und bedencken / daß der Gerechte durch den Tod vor dem Unglücke weggerafft / und zu einer vollkommenen Glückseligkeit gebracht wird: So ist es auch kein Zweifel / es werden die Leidtragenden mit einem guten geschöpften Troste ihre Rück-Reise verrichtet haben.

Also präsentiret die Sonata nichts anders als

- (1) Das bewegte Gemüthe der Kinder Israel bey dem Sterbe-Bette ihres lieben Vaters.
- (2) Ihr Betrübniß über seinem Tode / ingeleichen ihre Gedanken / was darauff erfolgen werde.
- (3) Die Reise aus Egypten in das Land Canaan.
- (4) Das Begräbniß Israelis und die dabey gehaltene bittere Klage.
- (5) Das getröstete Herz der Hinterbliebenen.

## Suonata sesta.

## La Tomba di Jacob.

Il dolore dei figli di Jacob, assistenti al letto del loro Padre moribondo, raddolcito un poco dalla paterna benedizione.

The musical score is written for piano in E-flat major (three flats) and common time (C). It consists of six systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. Trills are indicated by 'tr.' and 't.' above notes. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign. The final measure of the last system is marked with a 3/4 time signature.

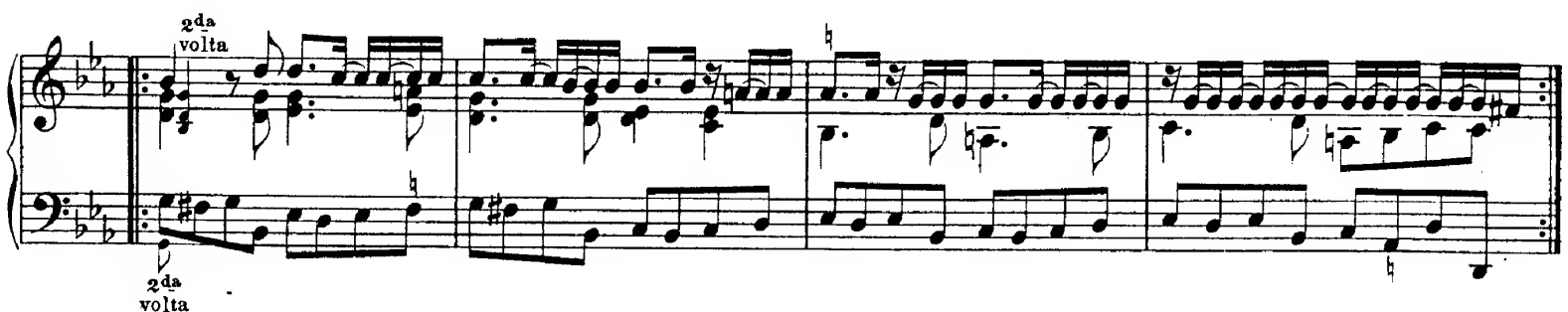
This page contains seven systems of musical notation for a piano piece. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature starts as common time (C) and changes to 3/4 time in the second system, remaining there for the rest of the page. The notation includes various note values (quarter, eighth, sixteenth notes), rests, and trills (marked with 'tr:'). The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the seventh system.

Pensano alle Conseguenze di questa morte.

The musical score is written for piano and consists of seven systems of staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 't.' (tutti). The score is arranged in two columns, with the right column containing the first four systems and the left column containing the last three systems.



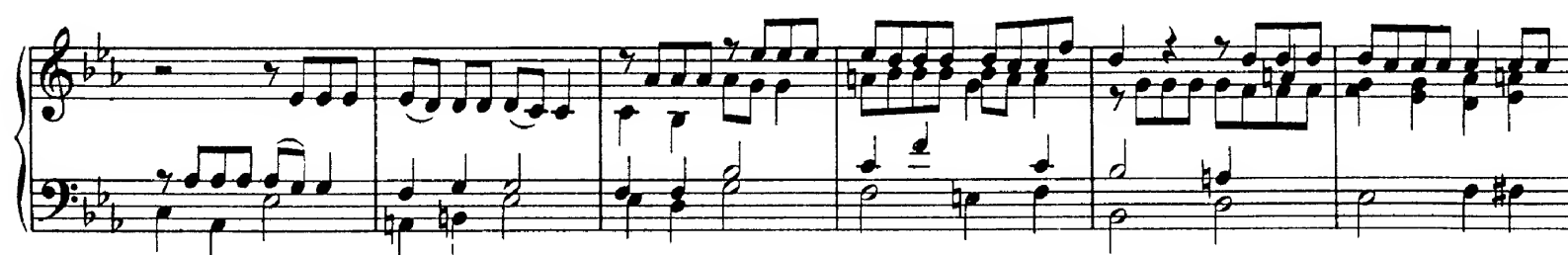
Il Viaggio d'Egitto nel Paese di Canaan.



This page contains seven systems of musical notation for a piano piece. Each system consists of a treble staff and a bass staff, both with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The notation includes various musical elements such as notes, rests, and accidentals. The piece is characterized by a steady eighth-note accompaniment in the bass and more complex, often syncopated, melodic lines in the treble. The notation is dense, with many beamed notes and frequent use of accidentals to indicate chromatic movement. The overall style is that of a 20th-century piano work, possibly from the Impressionist or Modernist periods.



La sepoltura d'Israele, ed il lamento dolorosissimo fatto da gli assistenti.





L'animo consolato dei sopravvivenenti.





The musical score is written for piano and consists of seven systems. Each system contains a treble staff and a bass staff. The key signature is B-flat major, indicated by two flats (B-flat and E-flat). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, slurs, and trills. The piece concludes with a double bar line and the text "Il Fine." and "D. D. T. IV." below it.

Il Fine.  
D. D. T. IV.